

PRESSEMITTEILUNG 21.02.2022

Intensivierung der Zusammenarbeit:

Stiftung Künstlerdorf Schöppingen und Landesmusikakademie NRW

Literatur, Visuelle Kunst und Komposition mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern sind in Schöppingen zuhause, Musik aus ganz NRW und darüber hinaus in Heek. Hier liegen große Chancen für Synergien, die die Leiterinnen der beiden landesgeförderten Institutionen künftig ausbauen wollen.

Für Konzerte geeignete Räumlichkeiten gibt es an beiden Orten, ebenso sind Ausstellungen und Installationen im Austausch denkbar. Literatur und Musik können zusammen gedacht werden und Anlass für neue Veranstaltungsformate geben. Musikalischer Nachwuchs aus Heek kann internationalen Künstler*innen in Schöppingen begegnen, Komponist*innen können das Tonstudio der Akademie nutzen. Das Nachdenken über die kreative Zusammenarbeit hat begonnen.

In einem ersten Schritt wird eine gemeinsame Stelle für einen oder eine Freiwillige im sozialen Jahr in der Kultur, ein sogenanntes FSJ Kultur, angeboten. Diese am 1. September startende Kombi-Stelle trägt zur Verbindung beider Institutionen bei und ist auch für gemeinsame Projekte und Veranstaltungen zuständig. Hier besteht die Chance für junge Leute, die Arbeit von zwei unterschiedlichen Kulturinstitutionen kennen zu lernen und einen Einblick in Kulturmanagement zu erhalten. Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen, sich für ein FSJ Kultur zu bewerben. Weitere Informationen hierzu: www.lma-nrw.de

2023 steht das münsterlandweite Klangkunstfestival Soundseeing bereits als gemeinsame Veranstaltung auf dem Programm. Sowohl in Heek als auch in Schöppingen sollen im Rahmen des Festivals Workshops und Veranstaltungen stattfinden, für die zur Zeit Ideen entwickelt werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Julia Haarmann, Geschäftsführerin Stiftung Künstlerdorf Schöppingen

haarmann@kuenstlerdorf.de, Tel. 02555/93810

Antje Valentin, Direktorin Landesmusikakademie NRW

antje.valentin@lma-nrw.de, Tel. 02568 930518

v.l.n.r. Antje Valentin und Julia Haarmann im
Künstlerdorf inmitten der neuen Einrichtung für
die Künstlerwohnungen.

Foto: Rupert Joemann

